



# Geld für Bildung

Laut einer Studie investieren Unternehmen 2011 wieder mehr in Weiterbildung

Der „Tag der Weiterbildung“ fand am 1. März bereits zum dritten Mal in Österreich statt. Der Veranstalter, die „Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung“ (PbEB) präsentierte dabei die Studie „Weiterbildung 2011“, diese beschäftigt sich mit den Themen Arbeitsmarktöffnung, Weiterbildung und Bachelor und beruht auf einer repräsentativen Befragung von 500 heimischen Unternehmen im Jänner.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass die Unternehmen heuer bereit sind, wieder mehr in Weiterbildung zu investieren. 26% der Unternehmen stocken heuer ihr Budget für Weiterbildung auf. Das sind immerhin doppelt so viele als noch vor einem Jahr (damals 13%).

Mit ein Grund für die Erhöhung der Weiterbildungsbudgets ist die Arbeitsmarktöffnung ab Mai. „Arbeitnehmer setzen im Zuge der Arbeitsmarktöffnung auf die Stärkung der eigenen Kompetenzen und des eigenen Know-Hows. Hier wird es also stärkere Nachfrage im Unternehmen geben, an Kursen und Seminaren teilnehmen zu dürfen. Dazu kommt, dass neue Beschäftigte natürlich gefördert und zusätzlich qualifiziert werden müssen“, erklärt Hannes Knett, Sprecher der Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung und Bildungsexperte des WIFI Öster-

reich. Insgesamt glauben 58% der Unternehmen, dass berufsbezogene Erwachsenenbildung durch die Arbeitsmarktöffnung an Bedeutung gewinnen wird. Darüber hinaus geht die Studie auf die Fragen ein, ob die Unternehmen in Österreich mit einer Zunahme an Bewerbern aus den neuen EU-Ländern rechnen und in welchen Branchen und welchem Bildungsniveau diese neuen Bewerber gute Chancen haben werden.

Die Plattform für berufsbezogene Erwachsenenbildung ist ein Zusammenschluss führender Anbieter berufsbezogener Aus- und Weiterbildung. Informationen dazu unter: [www.pbeb.at](http://www.pbeb.at) ■